

Wissenschaftliches Schreiben

Andreas Kletečka

Literatur

- *Otto Lagodny*, Juristisches Begründen (2013), facultas Verlag
- *Fritz Schönher*, Sprache und Recht (1985), Manz Verlag

Wissenschaftliches Schreiben ist primär Schreiben!

Jeder Text – ob wissenschaftlich oder nicht – sollte in einer klaren und verständlichen Sprache geschrieben sein.

Regeln (1)

Regeln (2)

- Das Wesentliche in den Hauptsatz
 - Keine Überfrachtung mit Attributen
 - Statt: „Wesentliche der Zustimmung durch die Generalversammlung bedürftige Maßnahmen.“
 - Besser: „Wesentliche Maßnahmen, die der Zustimmung durch die Generalversammlung bedürfen.“
 - Keine „Und-Anschlüsse“:
 - Statt: „Die Situation war für meinen Klienten neu, und war sie für ihn auch nicht vorhersehbar.“
 - Besser: „Die Situation war für meinen Klienten neu. Sie war für ihn auch nicht vorhersehbar.“
 - In Hauptsätzen sollte das Subjekt vor dem Objekt stehen
 - Statt: „Das Urteil fällt das Gericht nach reiflicher Überlegung.“
 - Besser: „Das Gericht fällt das Urteil nach reiflicher Überlegung.“

Regeln (3)

- Aktiv vor Passiv
 - Statt: „Wie vom Erstgericht festgestellt worden ist.“
 - Besser: „Wie das Erstgericht festgestellt hat.“
 - Konditionalsätze mit „so“ oder „dann“ einleiten, wenn dies die Verständlichkeit erhöht:
 - Statt: „Ist der Verkäufer mit der Verbesserung in Verzug, kann der Käufer die sekundären Gewährleistungsbehelfe wählen.“
 - Besser: „Ist der Verkäufer mit der Verbesserung in Verzug, so kann der Käufer die sekundären Gewährleistungsbehelfe wählen.“
 - Keine „Dass-Gliedsatz-Ketten“

Regeln (4)

- Kausalsätze, die vor dem Hauptsatz stehen, mit „da“ einleiten; solche, die danach stehen, mit „weil“ einleiten.
- „Da die Frist abgelaufen ist, ist das Anbot erloschen.“
- „Das Anbot ist erloschen, weil die Frist abgelaufen ist.“


